

## Seekofelhütte (2327 m)

Dolomiten | Alpenverein



Die Seekofelhütte des CAI Treviso ist eine eher kleine, recht einfache Hütte, jedoch in traumhafter Lage inmitten der Pragser Dolomiten. Und sie ist gut geführt, denn die Familie des Bergführers Guido Salton bereitet für die Gäste typische, einfache lokale Gerichte zu. Die Sanitären Einrichtungen beschränken sich jedoch auf das Nötigste; übernachten kann man im Lager.

**Anfahrt:** 1. Auf der „Strada d'Alemagna“ (S.S. 51) von Schluderbach bzw. Cortina d'Ampezzo bis zur großen Kehre bei Peutelstein, dann auf schmaler und extrem steiler Asphaltstraße zum Parkplatz beim Rifugio Ra Stua. Achtung: Die Zufahrt Ra Stua ist von Mitte Juli bis Anfang September für den Privatverkehr gesperrt; dann Jeep-Zubringerdienst ab Naturparkhaus bei Fiames (5 km von Cortina d'Ampezzo).

2. Auf der SS49 durch das Pustertal bis zur beschilderten Abzweigung nach Prags (ca. 7 km westlich von Toblach). Auf der Straße bleibend, folgt man der Beschilderung zum Pragser Wildsee. Hier findet man gebührenpflichtige Großparkplätze (5 Euro / Tag – Stand 2015).

**Ausgangspunkt:** 1. Ra Stua (1668 m) - Südanstieg

2. Pragser Wildsee (1496 m) - Nordanstieg

**Anstieg:** 1. Vom Parkplatz beim Rifugio Ra Stua (1668 m) zunächst auf dem Sandsträßchen nur leicht steigend taleinwärts zum Kreuzboden (1758 m), wo rechts der steile, aber schön angelegte Serpentinweg zum Foses-Plateau abzweigt. Er führt am seichten Lago di Remeda Rosses (2120 m) vorbei, überquert einen Wiesensattel und senkt sich dann zum Lago Gran de Foses (2142 m). Links um den See herum, dann über teilweise begrünte Karren weiter ansteigend zur Seekofelhütte (2327 m).

2. Man nimmt den breiten Wanderweg am Hotel vorbei, also am rechten, westlichen Ufer (das ist deutlich kürzer als der östliche Weg) und wandert zusammen mit vielen Touristen zum Südende des herrlichen Bergsees. Hier findet man den beschilderten Abzweig zur Seekofelhütte. Auf dem Weg Nr.1 geht es durch ein Schuttkar und Latschengassen empor. Dann weicht die aktuelle Wegführung einer Steilstufe nach links ansteigend aus und quert auf schmalen Steg mit Mini-Drahtseilpassage ins Nabige Loch (1955 m), einer Senke, in der sich der Weg teilt. Man hält sich rechts (Ww. Seekofelhütte, Weg 1) und steigt durch lichten Wald hinauf. Nachdem man das anschließende Flachstück überquert hat, traversiert der Steig die steile, schottrige Flanke. Nun über eine drahtseilgesicherte, einfache Felsstufe hinauf zu einer weiteren Abzweigung zur Rossalm. Die lässt man links liegen und wandert durch das Ofental, an der imposanten Ofenmauer vorbei, hinauf zur Ofenscharte (2380 m). Jetzt nur noch einige Meter hinunter zur bereits sichtbaren Seekofelhütte (2327 m).

**Moeglichkeiten:** Bergwandern, Mountainbiken, Bergsteigen

**Beliebte Touren:** Seekofel (2810 m) - [Nordroute](#) und [Südroute](#)

**Hüttendaten:** Hütte des CAI Treviso, 42 Übernachtungsplätze im Lager, geöffnet von Mitte Juni bis Anfang Oktober

**Kontakt:** Telefon: +39/0436/866991; Wenn die Hütte nicht geöffnet ist, Telefon Tal: +39/0436/4467

**Spezialitaeten:** Apfelstrudel und Polentagerichte

**Karte:** Kompass Wanderkarte, Blatt 57, Bruneck / Toblach 1:50.000.

Erhältlich in unserem [Kompass-Wanderkarten-Shop](#).